Eine Rarität

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 46

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

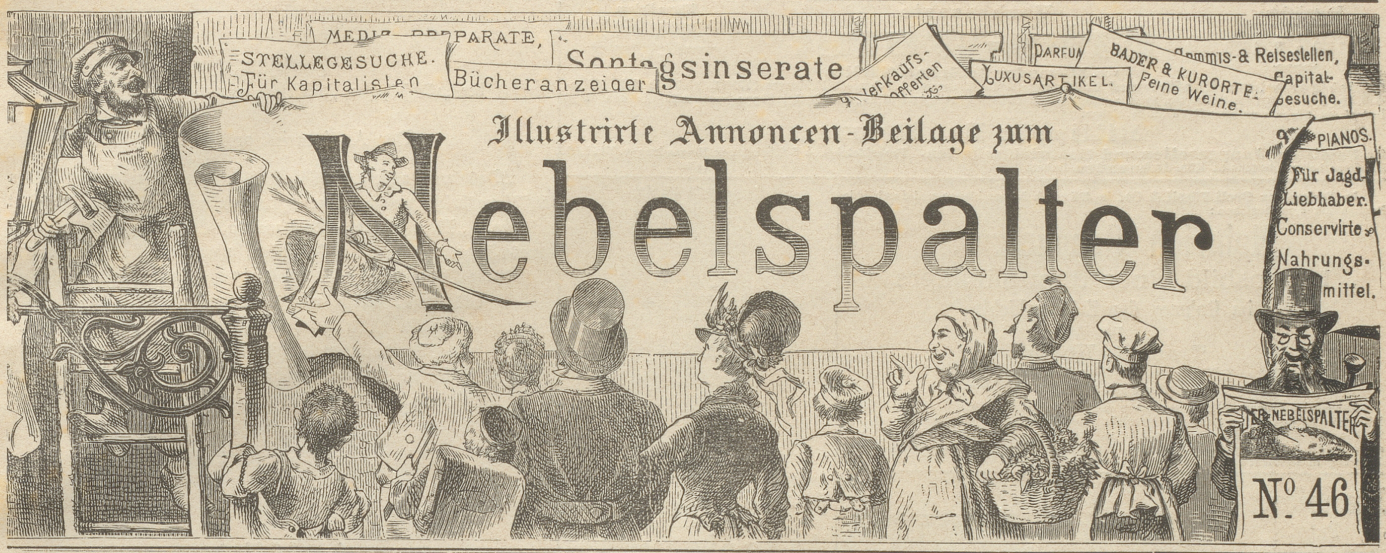
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1878. 16. November.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und **beachtet werden**. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von **Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei **Wiederholungen** wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Internationales

PATENT

u. techn. Bureau

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Civil-Ingenieure.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.,

Morcheln,
schöne getrocknete, 1878er, versendet von 2 Kilo an à Fr. 12 und 14 per Kilo. [442
J. F. Dür, Burgdorf.

J. G. Hauthal,
Hamburg,
Versandt von Delicatessen und Caviar, nur Prima-Waare. [443

Leistungsfähige Lieferanten für Schweizerkäse
sucht Aug. BÖHM, Berlin, S. Alexandrinenstrasse 87. [446

Kurische Riesen Neunaugen
Delicat eingelegt à ℳ 11.50 pro Schock und Fass franco Bahnhof hier unter Nachnahme liefert umgehend [445
OTTO MAY,
Memel, Ost-Preussen.

Vertreter
tüchtige mit **feinen** Referenzen, gesucht z. Verkauf meiner **gut eingeführten Cigarren-Fabrikate** gegen angemessene Provision. [c 437]
Aug. Hammerschlag,
Cigarrenfabrik,
BREMEN

Gute Elsässer Kartoffeln
sind zu haben per Wagenladung bei
431] **A. Schwob**
in Mühlhausen i. Elsass.

Amerikanische
Closet-Papiere
439] verschiedener Marken; nicht zu verwechseln mit Cellulose, per Paquet von 500 Blatt 50 Pfg. per Paquet von 1000 Blatt 1 Mk. und höher. Im Dutzend billiger.
Wilhelm Büttel,
Frankfurt a. M.

ZÜRICH **ZÜRICH**

KRONENHALLE

Café — Restaurant — Billards

Täglich Mittagessen zwischen 11½-2 Uhr
Abendessen zwischen 5½-10 Uhr
Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.

Mittag- und Abendessen 421n]
zu jedem beliebigen höheren Preis
sofort servirt
Speisekarte mit halben Portionen

Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod
Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.
" " " " compl.... 80 "

*Tit. **Geschäftsleute, Tonhalleconcert-** und **Theaterbesuchende** mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.*

Anton Dreher's Wiener Märzenbier
(Erster Preis an der Pariser-Weltausstellung)

Erlanger und Pilsener Biere

Die fortwährende **Frequenz** meines Etablissements gestattet mir in **Küche** und **Keller** nur **Gutes** zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben aufrecht zu erhalten.

Sich ferner angelegentlichst empfehlend

E. BOSSHARD.

Spitzwegerich-Saft

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten** besonders **Keuchhusten** der Kinder, **Catarrh etc. etc.** aus der Fabrikation **PAUL HAHN,** Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebser Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. [426

Eine Rarität.

Gast (den Kellner erstaunt anschauend): Nun aber will ich gerne sterben, denn mit diesen hier haben meine Augen gesehen, was Millionen nicht zu sehen vergönnt ist: Einen lebenden Kukuk, einen todten Esel und — einen Kellner mit Augengläsern.

Beim Mondschein.

Rosa: „O, wie herrli ischt doch e so en schöne Mondschy-Abig!"

Paula: „Ja, s'ischt scho wahr, ich ha de Mondschy au gern, aber mir god doch nüd über de Sunneschy!"

Rosa: „Nei, was Du nüd b'hauptist! E so han ich's iz ganz und gar nüd!"

Paula: „Aber bitti, warum au nüd?"

Rosa: „Pah, s'dunkt mich öppis Dumm's; d'Sun schynt ja nu de Tag und da isches ja so wie so heiter g'nueg!"

(Weitern Text siehe folgende Seite)